

## Märkte-Empfehlung:

### **Die Empfehlung bleibt unverzichtbar für einen funktionierenden Markt**

**Wettbewerb ist das Fundament eines dynamischen, innovativen und verbraucherorientierten Telekommunikationssektors.** Er sorgt nicht nur für bessere Preise und Leistungen für Verbraucher und Unternehmen, sondern treibt auch den technologischen Fortschritt voran und stärkt die Resilienz der gesamten Wirtschaft. Wettbewerb entsteht jedoch nicht von selbst – **er muss aktiv durch klare regulatorische Rahmenbedingungen und wirksame Durchsetzungsmechanismen geschützt werden.**

Im Zentrum dieser Bemühungen steht die **Empfehlung zu relevanten Produkt- und Dienstleistungsmärkten.** Sie ist weit mehr als nur ein Vorschlag – sie ist das zentrale Instrument, das nationalen Regulierungsbehörden ermöglicht, bei Vorliegen signifikanter **Marktmacht (SMP) zügig und vorhersehbar einzugreifen, um Marktmissbrauch zu verhindern.** Sie definiert jene Schlüsselbereiche, in denen ein regulatorisches Eingreifen notwendig ist, um Wettbewerb aufrechtzuerhalten und die Vielfalt der Marktteilnehmer zu sichern – eine Grundvoraussetzung für echte Wahlfreiheit der Endkunden und lebendige Marktdynamiken. **Klar gesagt: Ohne Zugangsregulierung könnten Wettbewerber der Deutschen Telekom nicht operieren.**

**Ohne die Empfehlung stünden Regulierungsbehörden vor nahezu unüberwindbaren Hürden, wenn es darum geht, den Wettbewerb zu schützen.** Jeder Eingriffsversuch würde zu einem komplexen, ungewissen und administrativ aufwändigen Verfahren – mit der Folge einer faktischen Lähmung der Durchsetzung. Wo SMP weiterhin besteht – wie in Deutschland, wo rund 70 % aller Breitbandanschlüsse über die Plattform der Deutschen Telekom bereitgestellt werden<sup>1</sup> – **würde das Fehlen einer klaren Vermutung für regulatorisches Eingreifen sämtliche alternativen Anbieter schutzlos machen. Die Folgen wären gravierend: ein schleichender Verlust an Anbieterdiversität, weniger Auswahlmöglichkeiten für Verbraucher und die Verfestigung monopolistischer Strukturen, die Innovation ausbremsen und Kosten in die Höhe treiben.**

Die Abschaffung der Empfehlung würde nicht nur den regulatorischen Rahmen schwächen – **sie würde das Fundament des Wettbewerbs auf dem Telekommunikationsmarkt zerstören.** Gehen Marktdynamiken einmal verloren, lassen sie sich kaum wiederherstellen. **Eine Remonopolisierung wäre die zwangsläufige Folge – sie würde den deutschen Telekommunikationssektor um Jahrzehnte zurückwerfen, private Investitionen untergraben und letztlich Verbrauchern, Unternehmen und der europäischen Wettbewerbsfähigkeit insgesamt erheblich schaden.** Die Märkteempfehlung ist daher ein unverzichtbares Instrument

---

<sup>1</sup> VATM, DIALOG CONSULT (2025): 26. TK-Marktanalyse Deutschland 2025: Ergebnisse einer Befragung der Mitgliedsunternehmen des VATM im ersten Quartal 2025, S.15. ([Marktstudie-2025-V10.indd](#), abgerufen am 26. May 2025).



zur Sicherstellung einer kohärenten, wirksamen und rechtssicheren Telekommunikationsregulierung in Europa.

Aus diesem Grund **fordern ANGA, BREKO und VATM nachdrücklich auf, die bestehende Empfehlung in vollem Umfang beizubehalten**. Nur ein klares, durchsetzbares SMP-basiertes Regelwerk kann sicherstellen, dass Wettbewerb weiterhin gedeiht, Endkunden eine echte Auswahl zwischen unterschiedlichen Anbietern behalten und Europas Ziel einer digitalen Führungsrolle erreichbar bleibt.

**Wettbewerb braucht wirksame Instrumente. Die Empfehlung zu den relevanten Märkten ist dieses Instrument. Ohne sie gibt es keinen Wettbewerb – sondern nur die Rückkehr zum Monopol.**

ANGA Der Breitbandverband e. V., Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 2404 7739-0, E-Mail: [info@anga.de](mailto:info@anga.de)

BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e. V., Invalidenstraße 91, 10115 Berlin  
Tel.: 030 / 58580-415, E-Mail: [breko@brekoverband.de](mailto:breko@brekoverband.de)

VATM Verband der Anbieter im Digital- und Telekommunikationsmarkt e.V.,  
Reinhardtstraße 31, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 505615-38, E-Mail: [vatm@vatm.de](mailto:vatm@vatm.de)